



Beste Bildung im Kreis Recklinghausen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

Beste Bildung für sozialen Aufstieg – das ist das Ziel für unsere Bildungsregion. Der Kreis Recklinghausen setzt diese Zielvorgabe im Rahmen der Vereinbarung mit dem Land NRW zur Umsetzung des Regionalen Bildungsnetzwerkes und der Teilnahme am bundesweiten Programm „Lernen vor Ort“ konsequent um. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regionalen Bildungsbüros und des Projektes „Lernen vor Ort“ fördern Kommunikation und Kooperation zu Bildungsthemen und zum lebenslangen Lernen.

Wir wollen voneinander lernen, Vielfalt fördern und gute Praxis stärken! Im Netzwerk der Bildungsregion Kreis Recklinghausen wollen wir darüber hinaus gemeinsam Verantwortung wahrnehmen und eng mit den Menschen zusammenarbeiten, die Bildung gestalten – für die Menschen, die Bildungschancen nutzen.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen die erste Ausgabe unseres neuen BILDUNGSBLICK präsentieren.

Im Kreis Recklinghausen gibt es eine bunte, reichhaltige Bildungslandschaft mit vielen Trägern – der BILDUNGSBLICK ist ein „Scout“ für diese Landschaft.

Sie erhalten Einblicke in die Modelle guter Praxis und in die Handlungsmöglichkeiten für chancengleiches Lernen im Lebenslauf.

Cay Süberkrüb
Landrat

Bildungskonferenz 2011 und 2012

Mit „Beste Bildung für einen starken Kreis!“ hat sich der Kreis Recklinghausen mit dem Regionalen Bildungsnetzwerk und der Teilnahme am bundesweiten Programm „Lernen vor Ort“ das Ziel gesetzt, jungen heranwachsenden Menschen eine bessere Bildungsbeteiligung zu ermöglichen. „Unser Ziel ist es, die Bildungssituation überall bei uns zu verbessern“, sagt Dr. Richard Schröder, Fachbereichsleiter Gesundheit, Bildung und Erziehung, Kreis Recklinghausen.

Bei der 2. Bildungskonferenz waren der Übergang von der Schule in den Beruf und die dazugehörige Bildungsberatung die Kernthemen. Ziele der Bildungskonferenz waren: Austausch und Vernetzung im Übergang Schule/Beruf mit den zahlreichen Bildungsinstitutionen und Bildungspartnern.

Rund 150 Expertinnen und Experten aus dem Bildungsbereich der Kommunen sowie zahlreiche Institutionen aus dem Kreis Recklinghausen nahmen an der ganztägigen Veranstaltung im „Hans-Böckler-Berufskolleg“ (HBBK) in Marl teil.

Zum Auftakt diskutierten Cay Süberkrüb - Landrat Kreis Recklinghausen -, Roland Matzdorf - Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW -, Johannes Kaiser - Bezirksregierung Münster, Koordinator Regionale Bildungsnetzwerke -, Werner Arndt - Bürgermeister Stadt Marl-

und Dr. Eugen Rühl - Schulleiter HBBK - zum zentralen Thema „Übergangssystem“.

Roland Matzdorf stellte im Rahmen der Konferenz die geplante Einführung eines „verbindlichen, standardisierten, flächendeckenden und geschlechtersensiblen Angebotes der Studien- und Berufsorientierung“ vor.



Der Kreis Recklinghausen informierte über den Stand der Umsetzung des Projektes „Lernen vor Ort“, präsentierte die Ergebnisse einer Befragung zum Bildungsberatungsangebot und stellte den ersten Bildungsbericht 2011 vor.

download: <http://service.kreis-re.de/dok/41/bildungsbericht-kreis-re-2011.pdf>

Dieser kreisweite Bildungsbericht zeigt die besonderen Herausforderungen in Bezug auf die Bildungssituation auf, präsentiert Lösungsstrategien und innovative Praxis, die als „Leuchtturmpro-

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

jekte“ in andere Kommunen transferiert werden. Sie sollen zur nachhaltigen Verbesserung über die gesamte Bildungsbiographie beitragen.

Einen Fachbeitrag lieferten Prof. Dr. Sylvia Rahn und Emanuel Hartkopf von der Universität Münster zum Thema „Jugendliche auf dem Weg in den Beruf: Aktuelle Befunde zu Laufbahnpfängen und Übergangswegen“.

Der Nachmittag stand im Zeichen von acht „Open-Space“-Workshops: Kooperationen und Netzwerke im Übergang Schule/Beruf, Bildungsberatung, „Ausbildungsmesse“ für den Kreis

Recklinghausen, Berufskollegs, „Haus der Berufsvorbereitung“ (begleiteter Ausbildungseinstieg), Schulsozialarbeit, Produktionsschule, Wirtschaft und Schule als Partner.



Hintergrundinfo zur Regionalen Bildungskonferenz



Das Team „Lernen vor Ort“ aus dem Kreis Recklinghausen

Unsere Regionale Bildungskonferenz soll die Kompetenzen und Interessen aller an Bildung beteiligten gesellschaftlichen Akteure im Kreis Recklinghausen bündeln. Mitglieder und Mitgestalter repräsentieren die Vielfalt dieser Bildungsregion - Angebote und Möglichkeiten - die die Stärke dieser Bildungsregion ist. Die Regionale Bildungskonferenz gibt Impulse für die (Weiter-)Entwicklung der Bildung im Kreis Recklinghausen.

Sie fördert den Austausch untereinander, das Lernen voneinander und trägt zur Vernetzung bei. Sie findet seit 2010 jährlich statt.

Weitere Termine

Am 28. Februar 2012 findet die Transferkonferenz zum Thema: Biografiebegleitende Bildungs-kooperationen vor Ort. Aufbau lokaler Bildungslandschaften, im Gottfried-Könzgen-Haus, Haltern am See, 12.30 Uhr – 17.00 Uhr, statt.

12.30 – 13.00	Wir reisen an
13.00 – 13.15	Begrüßung: Landrat Cay Süberkrüb und stellvertretende Bürgermeisterin Hiltrud Schlierkamp
13.15 – 14.15	„Mehr Chancen durch Bildung - ein sozialräumlicher Blick auf den Kreis Recklinghausen“ Tobias Terpoorten, Ruhr-Uni Bochum - ZEFIR
14.15 – 15.00	„Transferkonzept biografieübergreifende Bildungskoope-ration vor Ort“, Maïke Hoeft, Bereichskoordinatorin „Lernen vor Ort“, und Vorstellung der Marktstände
15.00 – 15.15	Kaffeepause
15.15 – 16.30	Marktstände „Schlendern & Schlemmen“
16.30	Kultureller Blick auf Bildung, Martin Kaysh

Moderation: Dr. Richard Schröder, Kreis RE, Fachbereichsleiter Gesundheit, Bildung und Erziehung



Hier werden den Kommunen des Kreises die im Rahmen von „Lernen vor Ort“ entwickelten und umgesetzten innovativen Lösungsansätze in der frühkindlichen Bildung, der Elternbeteiligung und Familienbildung vorgestellt.

Auszeichnungsfeier „Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit“

Als Beitrag des Landes Nordrhein-Westfalen zur UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014) wurde das Projekt „Schule der Zukunft“ durchgeführt.

Am 12.03.2012, 15.00 bis 18.00 Uhr, findet in der Aula des Max-Born-Berufskollegs in Recklinghausen die Feier für den Kreis Recklinghausen statt (gemeinsam mit Schulen aus dem Kreis Coesfeld und der Stadt Gelsenkirchen). Die Auszeichnung wird durch Ministerin Sylvia Löhrmann vorgenommen.

Am 3. Juli 2012 findet die 3. Bildungskonferenz statt. Im nächsten BILDUNGSBLICK, der am 30. März 2012 erscheinen wird, gehen wir darauf näher ein.

Verlängerung steht an!

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt die zweite Förderphase - 01. Sept. 2012 – 31. Aug. 2014 - von „Lernen vor Ort“ im Kreis Recklinghausen.

Regionales Bildungsbüro
Kreis Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel. 02361/53 3321
bildungsbuero@kreis-re.de
www.vestischer.kreis.de